

# Pressemitteilung

## **Die nächste Revolution kommt aus dem Silicon Valley: Zukunftsmedizin mit sozialer Sprengkraft?**

**[Leipzig, 18. September 2018]** Auch, wenn in Deutschland täglich neue Start-ups mit vielversprechenden Geschäftsideen für den Healthcare-Bereich auf den Markt drängen, die einschneidendsten Impulse kommen derzeit vor allem aus dem viel zitierten Innovationskosmos des Silicon Valley. Einen Einblick in die neuesten Entwicklungen gab Spiegel-Auslandskorrespondent Thomas Schulz auf dem 4. Fachsymposium „Innovationen durch Digitalisierung“ vor rund 100 Gästen bei den Gesundheitsforen in Leipzig.



© Foto: Christian Augustin

Der langjährige Spiegel-Korrespondent, Holtzbrinck-Preisträger und „Reporter des Jahres“ gab den Teilnehmern des Fachsymposiums – darunter Vertreter der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, aus Pharma- und Dienstleistungsunternehmen sowie Start-ups – spannende

### **Gesundheitsforen Leipzig GmbH**

Hainstraße 16 | 04109 Leipzig | T +49 341 98988-300 | F +49 341 98988-9301 | E [kontakt@gesundheitsforen.net](mailto:kontakt@gesundheitsforen.net) | I [www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)  
Geschäftsführer: Dipl.-Inform. (FH) Roland Nagel, Executive MBA (HSG), Dipl.-Winf. Axel Schmidt | Amtsgericht Leipzig HRB 25802 | USt-IdNr.: DE268809429  
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig | Bankleitzahl: 860 555 92 | Kontonummer: 1100 98 41 58 | SWIFT-BIC: WELA DE 8L | IBAN: DE27 8605 5592 1100 9841 58

Einblicke, woran aktuell in den Laboren der Universitäten, Biotech-Start-ups, Forschungsinstituten und den Konzernzentralen der Pharmakonzerne im Silicon Valley gearbeitet und geforscht wird. Was man andernorts noch als Utopien bezeichnen würde, wird in Kalifornien mit einem nie dagewesenen Optimismus diskutiert – was nicht zuletzt durch die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz und die zahlreichen vielversprechenden Entwicklungen in der Medizin u. a. Bereichen befeuert wird. Die Rede ist von der Möglichkeit, Krebs zu heilen, Zellen zu programmieren, künstliche Organe zu züchten, Gene zu manipulieren und von lebensverlängernden Maßnahmen. Möglich wird dies unter anderem durch die großen Summen von Investitionskapital, das Gründern und Forschern dort für intelligente Ideen und Forschungsvorhaben zur Verfügung gestellt wird. Durch die datenbasierte Medizin können Therapien oder prophylaktische Maßnahmen perfekt auf den einzelnen Patienten zugeschnitten oder durch neue Diagnosemöglichkeiten, krankhafte Veränderungen im Körper frühzeitig erkannt werden.

Allerdings haben diese vielversprechenden Erkenntnisse, todbringende Krankheiten zu heilen, auch ihren Preis. Hier steht die Gesellschaft noch vor großen offenen Fragen. Viele der neuen bahnbrechenden Behandlungsmethoden sind extrem teuer. Manche einmaligen Infusionen brechen sogar Rekorde. Mit den komplexen, personalisierten und innovativer werdenden Behandlungsansätzen, etwa gegen Krebs, steigt auch der Preis wie das Beispiel des Krebsmedikaments Kymriah zeigt: Eine Dosis dieses Medikaments kostet bis zu eine halbe Million Dollar pro Behandlung. Doch welcher Preis ist für die Erhaltung oder Rettung von Leben angemessen? Diese Frage wird sich künftig für viele der innovativen Therapien und Medikamente stellen, auf die es bisher noch keine Antwort gibt. Im Gegenteil, hier werden sich die zumindest in Deutschland noch zu wenig geführten Debatten neu entzünden: „Was darf Gesundheit kosten? Was sind Krankenkassen, Staat und Gesellschaft bereit, für eine revolutionäre Behandlung zu zahlen?“. An dieser Stelle wird es notwendig sein, das Gesundheitssystem und seine Finanzierung an die neuen Gegebenheiten anzupassen und auf diese Fragen, insbesondere auf das Thema Gerechtigkeit bei Behandlung und Versorgung, vorzubereiten. Denn einige Chancen, die die digitale Medizin bringt, sind schon jetzt greifbar und könnten zum Einsatz kommen. Was bleibt, ist auch die Frage ihrer Finanzierung. Eine personalisierte Medizin kann nur auf Basis von präzisen Daten funktionieren, doch diese zu erheben, wird vorerst eine Frage der finanziellen Möglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen sein.

Marina Schmidt, Vertreterin der Gesetzlichen Krankenversicherung in der Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung in Brüssel, moderierte die Veranstaltung, in deren Fokus die sektorenübergreifende Vernetzung und das Zusammenspiel innovativer junger Unternehmen und ihrer Ideen mit den etablierten Akteuren der Gesundheitsbranche stand.

#### **Gesundheitsforen Leipzig GmbH**

Hainstraße 16 | 04109 Leipzig | T +49 341 98988-300 | F +49 341 98988-9301 | E [kontakt@gesundheitsforen.net](mailto:kontakt@gesundheitsforen.net) | I [www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)  
Geschäftsführer: Dipl.-Inform. (FH) Roland Nagel, Executive MBA (HSG), Dipl.-Winf. Axel Schmidt | Amtsgericht Leipzig HRB 25802 | USt-IdNr.: DE268809429  
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig | Bankleitzahl: 860 555 92 | Kontonummer: 1100 98 41 58 | SWIFT-BIC: WELA DE 8L | IBAN: DE27 8605 5592 1100 9841 58



© Foto: Christian Augustin

Die derzeitigen Herausforderungen der Digitalisierung aus Sicht der PKV skizzierte Christian Hälker, Geschäftsführer beim Verband der Privaten Krankenversicherungen. Er zeigte auf, wie die unterschiedlichen strategischen Ausrichtungen in der Gesundheitsbranche zu verschiedenen Lösungsansätzen im Wettbewerb führen. Auf die Frage, wer bereits weiter in seinen Digitalisierungsbemühungen sei – GKV oder PKV? –, entgegnete Christian Hälker, dass hier beide gleichauf seien und Einigkeit darüber bestehe, dass man die Entwicklungen nur durch Einigkeit gemeinsam voranbringen kann.



© Fotos: Christian Augustin

#### **Gesundheitsforen Leipzig GmbH**

Hainstraße 16 | 04109 Leipzig | T +49 341 98988-300 | F +49 341 98988-9301 | E [kontakt@gesundheitsforen.net](mailto:kontakt@gesundheitsforen.net) | I [www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)

Geschäftsführer: Dipl.-Inform. (FH) Roland Nagel, Executive MBA (HSG), Dipl.-Winf. Axel Schmidt | Amtsgericht Leipzig HRB 25802 | USt-IdNr.: DE268809429

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig | Bankleitzahl: 860 555 92 | Kontonummer: 1100 98 41 58 | SWIFT-BIC: WELA DE 8L | IBAN: DE27 8605 5592 1100 9841 58

Das junge Unternehmen scanacs GmbH zum Beispiel entwickelte mit technischer Unterstützung von SAP eine Plattform zum elektronischen Austausch zwischen Apotheken und Krankenversicherungen und macht damit Informationen in Echtzeit bedarfsgerecht verfügbar, verbessert Steuerungsmöglichkeiten und hilft, Kosten zu sparen.

Dass digitale Anwendungen im Gesundheitswesen Versorgungslücken schließen und die Gesundheitsversorgung flächendeckend verbessern können, bewiesen die anwesenden Startups: **better@home** mit ihrer Lösungsplattform für altersgerechtes Wohnen; **brainboost** mit ihrem EEG-Screening, das bei Depression, AD(H)S, chronischem Stress etc. helfen kann; **Good Vibrations**, die Hilfe für Gehörlose in Form von Vibrationssignalen an Smartphones und Smartwatches bieten; **m.Doc**, die patientenzentrierte digitale Gesundheits-Plattform; **Medikura**, die mit ihrer Online-Plattform nebenwirkungen.eu Patienten die Dokumentation von Nebenwirkungen ermöglichen; **Mindance** mit ihrem Mentaltraining für den Bereich Personalentwicklung oder die betriebliche Gesundheitsförderung; **mynoise** mit der Kalmeda Tinnitus-App, **Red Medical** mit ihrem webbasierten Praxis-Verwaltungs- bzw. Arzt-Informationssystem; **Sublimd** mit der medizinischen Software-Plattform zur Verbesserung der Patientenbetreuung; **TeleClinic** mit ihrem medizinischen 24/7-Service per Video, Telefon oder Chat sowie **VivoSensMedical**, die bessere Therapien durch individuelle Diagnostik ermöglichen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter [www.gesundheitsforen.net/digitalisierung](http://www.gesundheitsforen.net/digitalisierung)

Ihre Ansprechpartnerin

Vicki Richter-Worch  
Marketing & Kommunikation

T +49 341 98988-337 | F +49 341 98988-9301 | E richter-worch@gesundheitsforen.net

### Über die Gesundheitsforen Leipzig GmbH

Mit rund 15.000 Kontakten sind die Gesundheitsforen Leipzig der Netzwerkpartner für die Akteure der Gesundheitsbranche. In User Groups, Workshops und Fachsymposien bieten sie ihren Kunden verschiedene Kommunikationsplattformen und lassen sie an diesem Netzwerk teilhaben. Auf den über 30 themenspezifischen Veranstaltungen mit 1.800 Teilnehmern im Jahr diskutieren die Gesundheitsforen Leipzig über aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und generieren neues Wissen. Durch die Arbeit in interdisziplinären Teams entwickeln und implementieren sie als neutraler Wissensdienstleister praxisnahe Lösungen rund um das Management von Krankenversicherungen, Krankenhäusern und Pharmaunternehmen in Form von Beratung, Softwareentwicklung oder Datenanalysen. Ihr Anliegen ist es, den Wissenstransfer zwischen den Akteuren der Branche zu fördern und nachhaltig zu unterstützen. Als ein führender Anbieter von Business Intelligence und Analyselösungen engagieren sie sich auch im Bereich Forschung.

### Gesundheitsforen Leipzig GmbH

Hainstraße 16 | 04109 Leipzig | T +49 341 98988-300 | F +49 341 98988-9301 | E kontakt@gesundheitsforen.net | I www.gesundheitsforen.net  
Geschäftsführer: Dipl.-Inform. (FH) Roland Nagel, Executive MBA (HSG), Dipl.-Winf. Axel Schmidt | Amtsgericht Leipzig HRB 25802 | USt-IdNr.: DE268809429  
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig | Bankleitzahl: 860 555 92 | Kontonummer: 1100 98 41 58 | SWIFT-BIC: WELA DE 8L | IBAN: DE27 8605 5592 1100 9841 58